

08. Spieltag - 04.12.2010

Post Herren weiter im freien Fall – klare Niederlage in Lautern

Obwohl man als krasser Außenseiter zum Spiel nach Kaiserslautern fuhr, wollten die Post Herren zumindest versuchen, die Wende herbeizuführen. Doch wie schon beim Spiel in Frammersbach erwischten wir einen schwachen Start und gerieten bereits früh in Rückstand. Dieser blieb bis kurz vor Schluss mehr oder weniger gleich- wir kamen nie wirklich in Schlagdistanz. Die Gastgeber spielten ihr normales Heimplaniveau und wir hätten schon unsere Topform abrufen müssen, von der sind wir jedoch zurzeit leider meilenweit entfernt. Wir haben pro Spiel momentan immer ein oder zwei Akteure, die nicht ihre normale Leistung abrufen. In dieser starken Liga hat man dann leider wenig Chancen. Der nächste „Brocken“ steht mit dem TuS Gerolsheim zum letzten Vorrundenspiel nun vor der Tür. Der TuS spielt bisher eine ganz starke Saison und ist definitiv zum Kreis der Titelanwärter zu rechnen. Wir sollten uns nun endlich mal wieder auf unser eigentliches Können besinnen und gerade zu Hause auch diesem Gegner Paroli bieten.

TSG Kaiserslautern – Post SV Ludwigshafen 5733:5594

Gerhard und Ralf hatten es im Startpaar mit Nikiel und Kudla zu tun. Die Lautrer begann beide stark und hatten jeweils ca. 480 nach zwei Bahnen auf der Anzeige stehen. Bei uns kam Gerhard zunächst gar nicht ins Spiel und musste sich auch aufgrund zu vieler Fehlwürfe mit genau 900 begnügen. Ralf fand auch erst auf der dritten Bahn so richtig die Gasse und kam letztlich auf ordentliche 945 Kegel. Doch wie schon in Frammersbach mussten wir dem Rückstand der ersten beiden Bahnen nun hinterher rennen. Im Mittelabschnitt entwickelte sich dann ein ausgeglichenes Spiel. Immer wenn es so aussah, als dass wir ein paar Zähler aufholen würden, setzte vor allem Wilfried Halfmann ein paar Neuner im Abräumen dagegen. Er lieferte sich auch ein sehenswertes Duell mit André, welches André aufgrund eines starken letzten Abräumens knapp für sich entschied. Für ihn stand die Tagesbestleistung von sehr guten 994 (V635/A359) zu Buche. Alex (921) und Engel egalisierten sich, so dass wir nur minimal den Rückstand auf 73 Zähler verkürzen konnten. Im Schlusspaar erging es Uwe ähnlich wie Gerhard – er hatte im ersten Durchgang doch einige Probleme sich auf die schnelle Lautrer Bahn einzustellen. Somit wuchs der Rückstand hier bereits auf über 100 Kegel an. Die Gastgeber spulten nun ihr Pensum souverän herunter und wir kamen nicht mehr näher ran. Uwe erkämpfte sich schließlich 906 Kegel und Ralph Nufer kam auf 928 Zähler. Mit dem Mannschaftsergebnis von unter 5600 hat man in Kaiserslautern natürlich keine Chance – dafür sind die Rot Schwarzen einfach zu heimstark.